



Besondere Zeiten
BESONDERE AUSGABE

KIRCHSPIELBLATT

EV.-LUTH. KIRCHSPIEL IM LEIPZIGER OSTEN

Baalsdorf-Mölkau | Paunsdorf | Sellerhausen-Volkmarsdorf

2020
JUNI



Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder

1.Kön. 8,39

Mit diesem Monatsspruch werden wir in den Juni geleitet. Und mit dem Ausklingen des Trinitatisfestes - dem Fest des dreieinigen Gottes - befinden wir uns nun in einer eher ruhigen Zeit des Kirchenjahres. Obwohl unser aller Leben in dieser Zeit der Ausnahmesituation der Welt wohl eher turbulent und unruhig ist.

In der Dreieinigkeit Gottes aber liegt ein Herzstück unseres christlichen Glaubens. In der Dreierbeziehung Gottes zu sich selbst als Vater, Sohn und Heiliger Geist spiegelt sich das dreifache Gebot der Liebe wider: Gott lieben und seinen Nächsten, wie sich selbst. Und in der Mitte dieser Spiegelung, quasi im Brennpunkt, steht die Liebe. Der Sitz der Liebe, das Zentrum, das Symbol schlechthin, ist das Herz.

In Liedern besungen, in Gedichten bedacht, wurde das Herz als Ort der Seele, der Leidenschaft, der Trauer und eben der Liebe angesehen. Das Herz ist Gegenstand von Unmengen an Sprichwörtern und Aphorismen und wird doch gleichzeitig von Medizin und Anatomie aufs Genaueste sachlich untersucht.

Das Herz der Menschen sitzt wunderbar geborgen im Brustkorb unseres Körpers, eingebettet zwischen Muskeln und anderen Organen. Es ist eine Pumpstation, die das Blut in alle Zellen unseres Körpers bringt. Das Blut, Träger von Sauerstoff und Nährstoffen, der Lebenssaft, ist auf die Bewegung durch das Herz angewiesen. Diese Blutpumpe ist voller Kraft und Ausdauer: Das Herz schlägt ohne Pause, Feierabend oder Wochenende und beginnt damit schon ab dem 22. Tag des ungeborenen Lebens. Im Laufe eines Lebens schlägt es ca. 3 Milliarden Mal. Eine zehnstellige Zahl!

Aber es tuckert nicht einfach vor sich hin, wie eine Maschine, es ist der Spiegel unser Gefühle: Sind wir aufgeregt, geht es schneller. Sind wir ängstlich, schlägt es heftiger, dass wir es im Halse spüren. Sind wir entspannt oder schlafen, pocht es ganz ruhig in unserer Brust. Wenn wir glücklich und froh sind, dann hüpfert es ab und zu, dann geht es unserem Herzen gut, dann ist es kräftig für die Herausforderungen des Lebens. Doch wenn wir in zu großen Stress geraten und es dazu kommt, dass wir nicht mehr liebevoll für uns, für andere und Gott da sein können,

dann krankt es im Herzen. Das Herz lebt nicht nur sprichwörtlich von Liebe und Zuneigung, von guten Beziehungen und Fürsorge. Fehlt die Liebe im Leben eines Menschen, dann wird dieser krank. Das weiß die Wissenschaft und wussten schon die Menschen, die die Schriften des Alten und Neuen Testaments verfasst haben.

Es wird berichtet, wie Gott immer wieder zu den Herzen der Menschen spricht, Herzen verwandelt und sie wieder frei und weich macht. ER kennt alle Verfassungen unserer Herzen: geängstigt, treu, verstockt, demütig, verlangend, gereinigt, träge und entbrannt. Gott sieht die Herzen der Menschen an. Dabei schaut er wie liebende Eltern auf ihre Kinder. Er kennt unsere Herzen. Ihn überrascht nichts, was unser Herz bewegt, weshalb wir immer mit unseren Herzensanliegen zu ihm kommen können.

Vielleicht ist es Ihnen auch schon aufgefallen, dass ER auch im **HERZEN** zu finden ist, unser liebender und barmherziger Gott.

Herzlichst Ihre

Désirée Tischendorf

Was uns am Herzen liegt...

Information des Kirchenvorstandes an die Gemeinden

Liebe Kirchengemeindeglieder!

Schon seit 2017 befinden wir uns in einem Regionalisierungsprozess, der zum Ziel hat, ein neues Kirchspiel im Leipziger Osten zwischen dem bisherigen Kirchspiel und den Gemeinden Holzhausen, Liebertwolkwitz, Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld zu bilden.

Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen in unserem Kirchspiel und unterschiedlichen Vorstellungen hinsichtlich der zukünftigen Zusammenarbeit sprachen sich am 30. April, in einer durch den Superintendenten Martin Henker geleiteten

Sitzung des Kirchenvorstandes, die anwesenden Kirchenvorstandsmitglieder einmütig für die Neubesetzung der Ersten und Zweiten Pfarrstelle aus. Dies ist aus unserer Sicht erforderlich und hilfreich.

Um diesen Neuanfang zu ermöglichen, wollen und werden Pfr. Teichert und Pfrn. Silberbach dem Votum des KV in absehbarer Zeit Rechnung tragen und einen Wechsel ihrer Pfarrstellen anstreben.

Diese Entscheidung haben wir uns im Kirchenvorstand nicht leicht gemacht und sehr genau abgewogen. Wir wissen auch, dass für uns alle, ob Gemeinde, Pfarrer, Haupt- oder Ehrenamtliche, mit vorübergehenden Einschnitten zu rechnen ist, die wir aber gemeinsam bewältigen werden.

Für alle vor uns liegenden Aufgaben erbitten wir uns Gottes Segen.

Ihre Andrea Virgenz

Tagesandachten aus dem Kirchspiel

Am 26. April konnten wir die letzte der täglichen kleinen Andachten unseres Kirchspiels auf der Homepage genießen, diese Auszeit von Isolation, fehlendem Zusammenkommen

und abgesagten Gottesdiensten. Seit dem 23. März 2020 haben uns Musik, Worte und Bilder durch diese Zeit getragen, hin zum Osterfest und darüber hinaus. Zahlreiche Gemeindeglieder haben uns beschenkt, haben uns in dieser schwierigen Zeit gestärkt und uns ein Gefühl der Zusammengehörigkeit über die räumliche Entfernung hinweg gegeben - dafür möchten wir ihnen herzlich Danke sagen!

Täglich wurden die Andachten bis zu 170 Mal angesehen. Von der Freude und Dankbarkeit der Zuhörer zeugen einiger der hier abgedruckten Zitate stellvertretend für uns alle.

Spontan und kreativ haben Sie auf die Corona-Situation und der damit verbundenen geistlichen Durststrecke reagiert...

Es tat gut, nach allen Corona-Meldungen des Tages abzuschalten und die Gedanken auf das zu lenken, was uns als Christen trägt, Mut und Hoffnung schenkt.

Spannend war es immer, welches Instrumentalstück am Ende kommen wird und welche Leute beteiligt sind.

Ich habe die Musik sehr genossen.

So viele Mitwirkende haben inzwischen mitgeholfen, so viele Stunden

Kasualien

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11,1

wurden für dieses tolle Projekt aufgewendet.

Ich freue mich jeden Tag auf die Trost und Zuversicht spendenden Worte und die vertrauten Klänge der Orgel und des Gesangs in der Emmauskirche.

Es ist erstaunlich, wie viele Musiker zu Wort, nein zu Ton gekommen sind. Und wie viele davon Jugendliche sind. Die Hausmusik lebt doch noch.

Gerade die meditativen Ausführungen, die die Musik so schön untermalen kann, haben mir besonders gut gefallen. Vielleicht können wir davon in die Zukunft etwas mitnehmen.

...in großer Vielfalt an Instrumenten und Gedanken habt ihr uns begleitet, erfrischt, bestärkt und erfreut. Es ist wohltuend und wichtig gewesen, uns auf diese Weise miteinander verbunden zu wissen. Von Herzen DANKE.

Dank für die täglichen Andachten, für Wort und Musik und für die viele Mühe, die dahintersteht. Sie waren für uns Ermutigung, Freude und ein

Stück Gemeinde und Gemeinschaft, und sie haben uns geholfen die gottesdienstfreie Zeit gut zu überstehen.

... vor allem über die Vielfalt der Instrumente waren wir begeistert.

Wir haben es als ein Geschenk empfunden, auf diese Weise miteinander verbunden zu sein und Texte und Musik genossen.

Spätestens vor dem Einschlafen tauche ich hier ein jeden Tag und es tut so gut.

Jeden Tag bin ich gespannt auf die neue Andacht. Mein Vater lebt im Altenpflegeheim und wir können uns momentan nicht sehen. Jeden Abend rufe ich ihn an, lese ihm eine Andacht vor und zum Abschluss spiele ich ihm den Choral oder das Lied von ihrem Beitrag vor und singe mit. Darüber freut er sich- und mir tut es auch gut.

... und habe auch durch die Andachten in unserem Kirchspiel einige neue Aspekte kennenlernen dürfen, von denen ich bisher keine Ahnung hatte. So z.B. dass in unserer heiligen christlichen Kirche der Karsams-

tag im Gedenken an die trauernden Mutter Maria begangen wird. Und dass Ostern auch „gelernt“ werden kann... „Ware Freude ist eine ernste Sache“

Auch der Segen am Ende der Andacht hat sehr wohl getan. Danke oftmals!

... Daraus erwächst wirklich Kraft und Mut für jeden einzelnen Tag.

Wir fühlen uns dadurch weiterhin verbunden mit unserer Gemeinde.

Musikalische Gruppen in unserem Kirchspiel

Die musikalischen Gruppen und Kreise müssen zwar weiter pausieren, werden aber kontaktiert, sobald eine regelmäßige Zusammenkunft wieder stattfinden kann.

Konrad Pippel

Musikalische Andacht zum Tagesausklang
07.06. | 17:00 UHR | EMMAUSKIRCHE

„Wir sind Gäste, alle, überall“

Musik: mit der Band OSTLICHT | Andacht: Martina Hergt

Musikalische Andacht „Frühlingserwachen“

28.06. | 17:00 UHR | EMMAUSKIRCHE

Musik: vier Vokalistinnen des Ensembles Q 19 | Andacht: Martina Hergt

Verabschiedung von Désirée Tischendorf

Vor fast vier Jahren betrat Frau Tischendorf die „Bühne“ unseres Kirchspiels. Vor allem die Arbeit mit Kindern in Sellerhausen wurde ihr anvertraut. Und so arbeitete sie sich im Turmzimmer, dem Domizil der Kinderkirche der Emmauskirche, in diese Aufgabe ein, denn nebenbei hatte sie die Ausbildung zur Gemeindepädagogin in Moritzburg begonnen. Im Juli kann sie diese Ausbildung erfolgreich abschließen und sucht nun neues Betätigungsfeld in Leipzig. Dazu wünschen wir ihr gutes Gelingen.

Wir werden Frau Tischendorf am Sonntag, den 12. Juli 2020 in einem Familiengottesdienst verabschieden. Er beginnt um 10.30 Uhr in der Emmauskirche. Herzlich möchten wir alle Kinder, Eltern und Gemeindeglieder dazu einladen.

Dorothea Kiffner



Foto: Désirée Tischendorf

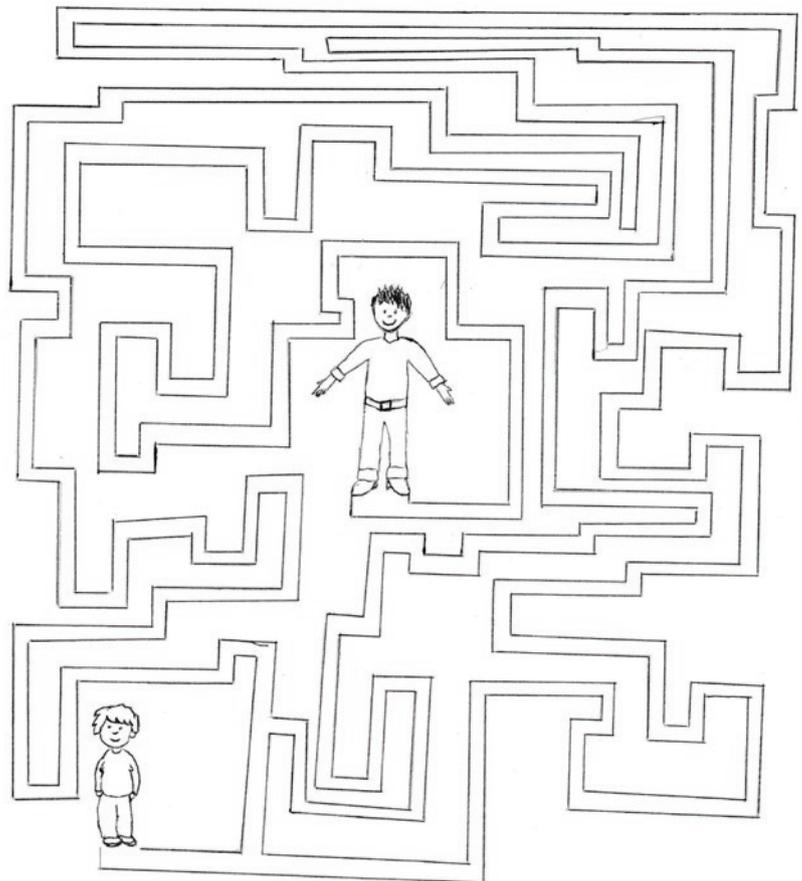
Regelmäßige Gruppen und Kreise

Gruppen und Kreise für Kinder und Jugendliche dürfen noch immer nicht stattfinden. Die Schule hat unter strengen Hygienemaßnahmen wieder begonnen. Diese Vorsichtsmaßnahmen können wir bei unseren gemischten Gruppen nicht garantieren. Aus diesem Grund entfallen bis auf Weiteres alle diese Veranstaltungen. Falls sich neue Erkenntnisse

ergeben, werden alle Eltern per Mail darüber informiert.

Weiterhin lassen sich Kinderseiten auf der Homepage unseres Kirchspiels unter der Rubrik Gruppen und Kreise finden.

Dorothea Kiffner



Weglabyrinth

Quelle: Maria Preußner, März 2020

GOTTESDIENSTE | JUNI 2020

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder. (1.Könige 8,39)

BAALSDORF - MÖLKAU

PAUNSDORF

SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF

01.06.

Pfingstmon-
tag

KOLLEKTE
Diakonie
Deutschland

10:00 Uhr

Gottesdienst
Pfr. J. Teichert

07.06.

Trinitatis

KOLLEKTE
Gemeinde

10:00 Uhr

Gottesdienst in Mölkau
Pfrn. B. Silberbach

17:00 Uhr

Musikalische Andacht zum Tages-
ausklang mit der Band Ostlicht in der
Emmaukirche
M. Hergt

14.06.

1. Sonntag
nach Trinitatis
Missionarische
Öffentlichkeits-
arbeit

10:00 Uhr

Gottesdienst in Baalsdorf
Pfr. J. Teichert

09:00 Uhr

Gottesdienst
Pfrn. B. Silberbach

10:30 Uhr

Gottesdienst
in der Emmauskirche
Pfrn. B. Silberbach

21.06.

2. Sonntag
nach Trinitatis

KOLLEKTE
Gemeinde

10:00 Uhr

Gottesdienst in Mölkau
Pfr. J. Teichert

10:30 Uhr

Gottesdienst
Pfrn. B. Silberbach

24.06.

Johannistag

KOLLEKTE
Gemeinde

19:00 Uhr

Johannistag-Andacht (open
air) in Baalsdorf
Pfrn. B.Silberbach

17:00 Uhr

Johannistag auf dem
Friedhof Paunsdorf
Pfr. J. Teichert

17:00 Uhr

Johannistag mit Posaunenquartett
auf dem Friedhof Sellerhausen
Pfrn. B.Silberbach

28.06.

3. Sonntag
nach Trinitatis

KOLLEKTE
Kirchliche
Frauen-,
Familien- und
Müttergene-
sungsarbeit

10:00 Uhr

Gottesdienst in Mölkau
Pfrn. B.Silberbach

17:00 Uhr

Gottesdienst
Pfr. J. Teichert

10:30 Uhr

Gottesdienst in der Emmauskirche
Pfr. J. Teichert

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir. (1.Könige 19,7)

**BAALSDORF -
MÖLKAU**

PAUNSDORF

**SELLERHAUSEN -
VOLKMARSDORF**

05.07.

3. Sonntag
nach Trinitatis

KOLLEKTE
Gemeinde

10:00 Uhr

Gottesdienst in Mölkau
Pfrn. B. Silberbach

10:30 Uhr

Gottesdienst
Pfr. J. Teichert

09:00 Uhr

Gottesdienst im Gemeinde-
haus Volkmarsdorf
Pfr. J. Teichert

12.07.

4. Sonntag
nach Trinitatis

KOLLEKTE
Arbeitslosen-
arbeit

**Das Parkfest am 12.07. rund um die Emmauskirche
in Sellerhausen muss leider abgesagt werden.**

**Warum es sich trotzdem lohnt, sich diesen Termin
zu merken, erfahren Sie auf Seite 10.**

10:30 Uhr

Familiengottesdienst mit
Verabschiedung von Désirée
Tischendorf in der
Emmauskirche
Pfr. J. Teichert, Gemeindepäd.
Kiffner

**Über alle weiteren Gottesdienste im Juli informieren wir Sie in der
nächsten Ausgabe des Kirchspielblattes.**

CORONA Regeln

Der Freistaat fordert ein Schutzkonzept für die Durchführung der Gottesdienste. Folgendes ist daher zu beachten:

- Bitte bringen Sie Ihr eigenes **Gesangbuch** mit!
- Der **Abstand** von 1,5m in der Kirche ist einzuhalten.
- Der **Mundschutz** für Teilnehmer*innen ist verpflichtend. Ohne Mundschutz ist eine Teilnahme nicht möglich!
- Die **Dauer** der Gottesdienste ist auf 45 min festgelegt!

Wir wissen um die Problematik dieser Beschränkungen, möchten jedoch wieder die Gemeinschaft im Gottesdienst erlebbar machen.



Corona-Aquarell
Gestaltung: Axel Schulze, 2020

Jubelkonfirmation

Liebe Jubelkonfirmandin, lieber Jubelkonfirmand, leider müssen wir die lang geplanten Jubelkonfirmationen absagen. Ein Gottesdienst in dieser Größenordnung, eine Feier mit Gesang und festlicher Musik und vielen Menschen ist zurzeit nicht möglich. Das tut uns sehr leid. Sicher haben Sie sich darauf gefreut, dieses Fest mit Ihrer Familie zu feiern und die ehemaligen Mitkonfirmanden wieder zu sehen. Wann wird ein neuer Termin für Ihre Jubelkonfirmation sein? Ich weiß es noch nicht!

„Ich weiß noch nicht“, schreibt auch Rainer Maria Rilke in seinem Gedicht:

„Ich kreise um Gott, den uralten Turm, und ich kreise jahrtausendelang; Und ich weiß noch nicht: bin ich ein Falke, ein Sturm oder ein großer Gesang.“

Vielleicht ist dieser Satz auch Ihr Satz: „Ich weiß noch nicht“: Ich weiß noch nicht, wie alles werden wird. Nicht nur mit Blick auf das Leben in „Corona-Zeiten“. Ich weiß noch nicht: Wie wird sie werden, die nächste Zeit? Was kommt im Leben noch auf mich zu und was kann ich selbst gestalten?

Im Nachsinnen über die Zukunft hilft das Zurückschauen auf das, was das

Leben bisher geprägt hat. Auf der beiliegenden Karte sehen Sie einen Baumstamm im Querschnitt. An der Anzahl der Ringe kann man das Alter ablesen. Am Abstand zwischen den Ringen die Wachstumsschübe: große Abstände zeugen von guten Jahren, während die schmaleren Abstände an die Jahre mit weniger guten Lebensumständen erinnern. Wie bei Bäumen, legt sich auch bei uns Menschen ein Jahresring über den anderen. Was im Alter von 14 Jahren einmal wichtig war, Träume oder Sorgen, das ist tief drin noch da und doch zugleich überlagert von den Aufgaben und Freuden anderer Jahre: Berufsausbildung, Auszug von daheim, Familiengründung, aber auch Jahre mit weniger sichtbarem Wachstum: Zeiten zwischen Pflichterfüllung im Alltag und Sehnsucht nach Veränderung. „Ich weiß nicht“ – das ist das Grundgefühl in diesen Zeiten. Aber es soll uns den Mut nicht nehmen, nach vorne zu blicken. Rilke jedenfalls will den Versuch wagen, diese offene Zukunft zu gestalten:

„Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen, die sich über die Dinge ziehn.

Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen, aber versuchen will ihn.“

Keiner von uns weiß, wie viele Jahresringe sich noch um unser Leben legen werden, ob es gute oder schwere Jahre werden. Klar ist nur: Die Zukunft, die jetzt noch zu planen ist, ist nicht mehr so unendlich, wie sie uns als Vierzehnjährige vorkam. Aber der Segen von damals – der gilt. Die Zukunft in all ihrer Offenheit steht unter diesem Segen.

„Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, gebe dir seine Gnade, Schutz und Schirm vor allem Argen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, dass du bewahrt werdest zum ewigen Leben.“

Bleiben Sie behütet unter diesem Segen!

Herzlichst

*Ihre Pfarrerin Birgit Silberbach und Ihr
Pfarrer Jan Teichert*

Stadtfestgottesdienst

Trotz Ausfall des Stadtfestes findet der Gottesdienst zum Stadtfest statt.

Der vom Stadtökumenekreis jährlich zum Stadtfest veranstaltete Gottesdienst wird auch in diesem Jahr stattfinden und zwar als interaktiver Livestream über die Plattform-sublan.tv. Der Link zum Livestream wird auf www.Kirche-Leipzig.de zu

finden sein. Außerdem wird der Gottesdienst via Kabel im Sachsenfernsehen übertragen.

Als Thema wird sich der Gottesdienst unter dem Motto: „Gott bewahre...“ mit Nachhaltigkeit, Umwelt und Klimaschutz oder, kirchlich gesprochen, mit der Bewahrung der Schöpfung befassen.

Der Gottesdienst wird mitgestaltet durch die Evangelische Studierendengemeinde (ESG) Leipzig und durch Christine Müller von der Ar-

beitsstelle Eine Welt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und Melanie Gerhards von Health For Future.

Mitwirkende sind die Band der PAX-Jugendkirche, sowie einzelne Bläser*innen der Leipziger Posaunenchöre unter Leitung von Christoph Käbfler. Eine Übersetzung in Gebärdensprache wird angeboten. Im Rahmen des Stadtfestgottesdienstes wird auch in diesem Jahr der Städtökumenepreis verliehen. Der Gottesdienst wird in diesem Jahr aus der Erlöserkirche Leipzig-Thonberg ausgestrahlt.

Aus dem Kirchenvorstand

NEUBESETZUNG

Herr **Michael Weicker** wurde in den KV nachberufen und am Sonntag, dem 31.05.2020, in Sellerhausen in sein Amt eingeführt.

BAUVORHABEN GEMEINDESAAL PAUNSDORF:

Der KV hat beschlossen, aus den allgemeinen Kirchspielrücklagen die Summe von 20.000 Euro für die Sanierung des Gemeindesaals Paunsdorf bereitzustellen, um diese in vollem Umfang laut Kostenschätzung durchführen zu können.

Weitere Themen waren die erweiterte Kirchspielbildung und die

Wahlen des Kirchenvorstandes und der Kirchgemeindevertretungen.

DU-Wir-Gemeinde

In der Gemeinde gibt es verschiedene Aufgaben, aber es ist ein und derselbe Herr, dem wir dienen. Gott wirkt auf verschiedene Weise in unserem Leben, aber es ist immer derselbe Gott, der in uns allen wirkt. Jedem von uns wird eine geistliche Gabe zum Nutzen der ganzen Gemeinde gegeben. (1. Korinther 12, 5 – 7, Übersetzung Neues Leben)

Diese Vielfalt der Gaben macht unsere Gemeinden bunt, lebendig und interessant. Deshalb brauchen wir auch **DICH!**

Du fragst dich **WOFÜR?**

So vielfältig wie die Gaben Gottes sind auch die Aufgaben in unseren Gemeinden und dem Kirchspiel. Sprich uns einfach an und schreib uns, wo du dich einbringen möchtest (Kontaktdaten siehe unten).

Aktuell beschäftigt uns zudem ein ganz konkretes Anliegen. Die Amtszeiten der **Kirchgemeindevertretungen** und des **Kirchenvorstandes** enden am 1. Advent dieses Jahres und wir wollen weiterhin miteinander gestalten. Diese Gremien „lenken“ in Zusammenarbeit mit allen

Haupt- und Nebenamtlichen unserer Gemeinden. Das geht von A wie Ansprechpartner, B wie Baugeschehen, C wie christliche Gemeinschaft bis hin zu Z wie Zuhörer sein. Dazwischen liegt eine große Bandbreite von Aufgabenfeldern. Einige Stichworte sollen hier noch beispielhaft genannt werden: Jahresplanung, Veranstaltungen, Gemeindeleben, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Personal, Kinder- und Jugendarbeit u.v.m.

Hast DU Lust, dich mit deinen Gedanken, Ideen und gerne auch Taten einzubringen und an Entscheidungsprozessen direkt mitzuwirken? Dann **kandidiere** für deine **Gemeindevertretung** und/oder den **Kirchenvorstand** des Kirchspiels!

Prima! Wir freuen uns auf Dich. Melde dein Interesse bitte an bei

Andrea Virgenz:

andrea.virgenz@kirchspiel-leipzig.de
oder telefonisch unter 0341 2326022

Ekkehardt Malgut:

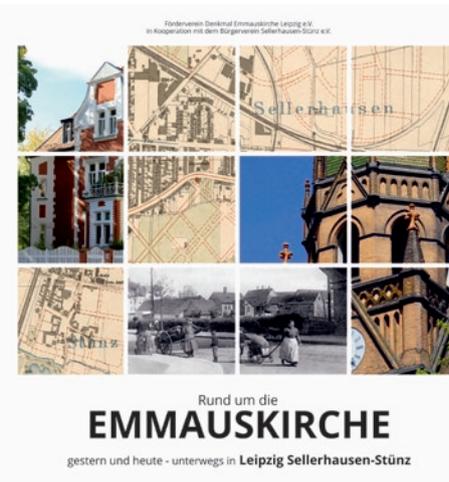
v.e.malgut@t-online.de
oder telefonisch unter 0341 6517802

Jürgen Engelhardt:

juergen.engelhardt@kirchspiel-leipzig.de
oder telefonisch unter 015123980486

Wenn Du noch Fragen hast oder noch überlegst, ob es etwas für Dich wäre, dann melde Dich ebenfalls bei Andrea Virgenz, Ekkehardt Malgut oder Jürgen Engelhardt.

Christian Franke



Vortrag mit Buchvorstellung am Sonntag, 12.07.2020 um 14:30 Uhr

„Rund um die EMMAUSKIRCHE - gestern und heute - unterwegs in Leipzig-Sellerhausen und –Stünz. Ein fotografischer Stadtteilrundgang.“
- herausgegeben vom Förderverein Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V.
- unterstützt durch den Bürgerverein Sellerhausen-Stünz e.V.

Im Anschluss an die Buchvorstellung besteht die Möglichkeit, Exemplare zu erwerben oder nach Vorbestellung abzuholen.

Weitere Informationen oder Vorbestellungen unter www.foerderverein-emmauskirche.de
Wir weisen darauf hin, dass diese Veranstaltung nur im Rahmen der zum Veranstaltungszeitpunkt geltenden Corona-Schutz-Verordnung des Freistaates Sachsen und den Rahmenbedingungen der Evangelischen Landeskirchen Sachsens zu Bildungsveranstaltungen und Vorträgen stattfinden wird.

Martina Hergt

Johannistag 2020

Wann wird es endlich wieder wie vorher? Wann können wir wieder unbeschwert beisammensein? Eine Frage, die sich derzeit nur sehr schwer beantworten lässt. Viele sehnen sich danach, dass es nach dieser Zeit der Krise gut weitergeht, die seelischen und wirtschaftlichen Schäden auszuhalten und in den Griff zu bekommen sind; dass es endlich wieder ein Licht am Ende des Tunnels, einen Silberstreif am Horizont gibt.

Da passt es ganz gut, dass wir am 24. Juni den Tag Johannes des Täufers feiern, eines Märtyrers, der für die Sache Gottes gelebt hat. Er wies die Menschen seiner Zeit darauf hin, dass mehr zu erwarten ist, als uns unser Alltagsleben versucht

inzureden. Wie alle Heiligen ist Johannes auch deshalb im Gedächtnis geblieben, weil er auf Jesus hinwies. Johannes steht für alle Menschen, die die Erwartung in sich tragen, dass Jesus das Licht für unser Leben und das Leben dieser Welt ist, der es erhellt und uns zeigt: Gott ist mitten unter uns. Wer das weiß, hat immer einen guten Grund zu feiern, um das Leben mit all seinen Facetten dankbar anzunehmen und zu genießen. Den Johannestag feiern wir (so es möglich sein wird):

- in **Sellerhausen** mit einer Andacht und einem Bläserquartett um 17:00 Uhr auf dem Friedhof
- in **Paunsdorf** mit einer Andacht um 17:00 Uhr auf dem Friedhof
- in **Baalsdorf** um 19:00 Uhr mit ei-

ner Andacht in der Kirche, evtl. aber auch gleich im Pfarrgarten. Ob es danach das traditionelle Zusammensein am Johannesfeuer geben kann, lässt sich derzeit noch nicht sagen. Das wird zeitnah über Aushänge und unsere Homepage bekanntgegeben.

Birgit Silberbach

Junge Alte

Leider kann der geplante Tagesausflug nach Oschatz und Jahnishausen nicht stattfinden, da wir die Corona-bedingten Abstände im Bus nicht einhalten können. Über weitere Angebote der „Jungen Alten“ werden wir rechtzeitig informieren.

Gottfried Haan

Neues vom Bauausschuss

Das nächste große Bauvorhaben steht kurz bevor: die äußere Sanierung des Turms und des Kirchenschiffes der Emmauskirche.

Das Wetter hat mit vielen Stürmen Ziegel- und Firststeine sowie Ziertürmchen beschädigt. Es wachsen an der

Außenfassade kleine Bäumchen und zerstören das Verblendmauerwerk. Experten meinen, dies ist auf eine falsche Sanierung vor 27 Jahren zurückzuführen.

Ab Mitte Juni wird zuerst der Turm eingerüstet. Umfängliche Arbeiten zur Sanierung der Außenfassade sind geplant. Sie werden wahrscheinlich bis Mai 2021 dauern. Das Hauptportal unserer Kirche wird in dieser Zeit nicht nutzbar sein. Die beiden Seiteneingänge, mit der „Rampe“ als behindertengerechter Eingang, werden aber zur Verfügung stehen. Der Platz vor dem Hauptportal soll als Materiallager genutzt werden. Leider wird in diesem Jahr keine Turmbesteigung möglich sein.

Es folgt ein zweiter Bauabschnitt bis Ende 2021, der die Außenhülle des Kirchenschiffes beinhaltet.

Der Großteil der Kosten wird durch den Bund, dem Land Sachsen und der Landeskirche Sachsen getragen.

Rainer Wohlfarth



Schäden am Turm der Emmauskirche
Foto: Leon Virgenz, 2015

Nicht abgesagt, angesagt!

Danke für offene Kirchen

Ab Juni können wir endlich wieder reguläre Gottesdienste feiern. Wir danken Gott dafür und freuen uns sehr. Ganz besonderer Dank gilt aber auch all jenen, die dieses Angebot ermöglicht und über viele Wochen mit Leben gefüllt haben. **Danke** für alle Musik, für tolle Plakate, die Zeit und ermunternden Gespräche in dieser herausfordernden Zeit.

Das Angebot war ein wichtiges Zeichen in die Stadt hinein, dass unsere Kirchen auch in schweren Zeiten ein Zufluchtsort sind, ein Ort des Friedens und der Ruhe. Vielleicht auch über Corona hinaus?

Amselgesang
im Morgenlicht.
Gott twittert sich
in den Tag.

Juni TINA WILLMS

Grafik: GEP

Quelle: Gemeindebrief Magazin, Ausgabe: 2020/4

Wie geht es weiter?

Da derzeit nicht absehbar ist, wie sich die Rahmenbedingungen für Gottesdienste, Andachten und andere kirchliche Veranstaltungen entwickeln werden, informieren Sie sich bitte im Internet unter www.kirchspiel-leipzig.de bzw. telefonisch in den Pfarrämtern zu den üblichen Zeiten über den aktuellen Stand!

Sommerpläne

Das Leben etwas leichter nehmen.

Eine Hängematte kaufen.

Gänseblümchen zählen.

Sich treiben lassen und in den Himmel schauen.

Einen fremden Menschen anlächeln.

Großzügig sein.

Tina Willms

GEBET

Ich weiß, dass Gott gerade in dunklen Zeiten ganz nah bei mir ist. Trotzdem bleibt in mir die Sehnsucht nach Licht und Wärme. Ein neuer Morgen kommt. Die angstvollen Gebete der Nacht dürfen bei Lichte besehen gern auch mal Dankgebete werden. Carmen Jäger

Immer wenn ich nicht mehr gehen kann,
trägst DU mich.

Immer wenn ich nicht mehr hoffen kann,
stärkst DU mich.

Immer wenn ich nicht mehr weinen kann,
tröstest DU mich.

Immer wenn ich nicht mehr glauben kann,
zeigst DU DICH.

Dafür, Herr, danke ich dir.
Amen

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels im Leipziger Osten

Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig

Telefon: 0341 / 25 195 84

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Pfarrer Jan Teichert, Pfarrerin Birgit Silberbach

Layout: Elias Grasemann

Titelseite: Blumenpracht in der Baalsdorfer Kirche, Foto: Andreas Saalfrank

Druck: Druckerei Friedrich Pöge e.K., Mölkau